

Grabdenkmäler



Bei der Innerrenovation von 1954 wurde die Orgel auf die Empore versetzt und die 3 Grabdenkmäler nach hinten verlegt. Sie berichten von der Vergänglichkeit alles Irdischen. Erst waren sie im Chorboden, dann 1902 an die nördliche Schrägwand, und 1954 an die Schiffswestwand versetzt worden.

Es sind die Grabplatten von: Rosina Zehnder (Frau von David Bourgeois, Pfr. 1684-1725), Pfr. Peter Hagelstein 1684 (seine Gemeinde und er selber sprechen in zwei Inschriftspalten), Gutsherrin Anna Katharina Deubelbeiss, geb. Jenner 1702.

